

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 145.

Donnerstag den 7. Dezember 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertriebe 1 Mt. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher, betr. die Reichstags-Wahlen.

Nachdem durch Verordnung des Deutschen Kaisers vom 23. v. M. die Vornahme neuer Wahlen zum Reichstage auf den 10. Januar 1877 anberaumt worden ist und das K. Ministerium des Innern unterm 4. d. M. (Staatsanzeiger Nr. 285) verfügt hat, daß die öffentliche Auslegung der aufgestellten Wählerlisten in sämtlichen Gemeinden des Königreichs am 10. Dezember l. J. zu beginnen habe, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, nach den Vorschriften des § 8 des Wahlgesetzes und der § 2 bis 5 des Wahlreglements (Regbl. von 1871 Nr. 1 S. 3 und 5) das Weitere pünktlich zu besorgen und zwar:

- Die Auslegung der Wählerlisten ist vor dem Anfange der Auslegung und spätestens am 9. Dezember in ortstüblicher Weise bekannt zu machen, unter Hinweisung auf die stägige Einspruchsfrist und den § 3 des Wahlreglements, sowie unter Angabe des Lokals, in welchem die Auslegung stattfindet; ganz so wie in dem gedruckten Plakat, welches an das Rathhaus anzuschlagen, enthalten ist. Die Auslegung der Wählerlisten hat volle 8 Tage zu dauern, also bis 18. Dezember einschließlich.
- Die Wählerlisten sind am Tage vor dem Beginn der öffentlichen Auslegung, also am 9. Dezember vorläufig, abzuschließen und von dem Gemeinderath (resp. Theilgemeinderath) in der aus dem Formular zum Wahlreglement Regbl. S. 13 ersichtlichsten Weise nach der letzten Nummer zu beurkunden, z. B.
N. . . . den 9. Dezember 1876.
- Einsprachen gegen die Wählerlisten sind von dem Gemeinderath, bei zusammengefügten Gemeinden von dem Gesamt-Gemeinderath dem § 3. des Wahlreglements entsprechend zu entscheiden. Die Entscheidung ist den Beteiligten bekannt zu machen. Im Falle Streichungen in der Wählerliste sich ergeben, ist der in Spalte 2 der Liste eingetragene Name zu durchstreichen und in Spalte 11 die Beurkundung nach Vorschrift in dem Formular S. 13 des Wahlreglements zu bemerken. Ergeben sich Nachträge, so sind solche in der Weise anzufertigen, wie solches in dem Formular daselbst S. 14 vorgeschrieben ist.
- Beide gleichmäßig berichtigte Exemplare der Wählerlisten sind am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung, am 31. Dezbr. unter der Unterschrift des Gemeinderaths abzuschließen. Der Abschluß ist in folgender Weise zu beurkunden und zwar
Abgeschlossen N. . . . den 31. Dezember 1876.

Der Gemeinderath (oder Theilgemeinderath).

(Unterschriften:)

im 2. Exemplar, welches der Wahlvorsteher erhält:
Abgeschlossen mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Hauptexemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt.
N. . . . den 31. Dezember 1876.

Gemeinderath.

(Unterschriften:)

Gemeinderath.

(Unterschriften:)

Am 10. Dezember aber ist anzuzeigen, daß die ortstübliche Bekanntmachung der Auslegung der Wählerlisten erlassen worden sei und die Listen vorchriftsmäßig ausgelegt seien. Endlich wird bemerkt, daß das Oberamt Badnang mit den Oberämtern Hall, Dehringen und Weinsberg den XI. Wahlkreis bildet, für welchen durch die oben gedachte Ministerialverfügung der Oberamtmann Regierungsrath v. Daniel zum Wahl-Commissär bestellt worden ist.
Badnang den 6. Dez. 1876.

K. Oberamt.
Dreißer.

Oberamt Badnang.

An die gemeinschaftlichen Aemter, betreffend die Unterstützung bedürftiger Veteranen.

Auf Grund einer Aufforderung des Vorstandes des württembergischen Veteranen Vereins in Stuttgart werden die gem. Aemter veranlaßt, diejenigen Veteranen, welche einer Unterstützung würdig und bedürftig sind, hieher namhaft zu machen. Unter Veteranen sind diejenigen ehemaligen Krieger zu verstehen, welche die früheren Feldzüge einschließlich des Jahres 1815 mitgemacht haben. Gesuche, welche nach dem 24. d. Mts. einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.
Badnang den 4. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Dreißer.

Badnang.

Fabrik- und Waaren-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird aus der Gantmasse des Kleiderhändlers und Schneiders Ludwig Jig von hier
a) die gewöhnliche Fabrik im Anschlag von 171 Mark, bestehend in Schreinwerk, Fässern, 1 Nähmaschine,
b) der Vorrath an fertigen Mannskleidern und an wollenen und baumwollenen Waaren am Stück im Anschlag von 2421 M. am

Montag den 11. Dezbr.
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber in das Jlg'sche Haus in der Scheurengasse eingeladen werden.
Die Verkaufsverhandlung beginnt Vormittags 8 Uhr.
Bemerkung wird, daß die Waaren Vorräthe am Stück nur Stück- und nicht Ellenweise verkauft werden.
Den 5. Dezbr. 1876.
K. Gerichtsnotariat.
Reinmann.

Liegenschaftsverkauf.

Die Kinder des † Johann Friedrich D.

derer, gewes. Lammwirths dahier, beabsichtigen folgende Liegenchaft, nämlich
Parz. Nr. 983. 23 Ar 32 R. Wiese in Brennädern,
Parz. Nr. 984. 23 Ar 82 R. dte. daselbst.
" " 985. 48 " 20 " " "

Dienstag den 12. Dez. 1876.

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 5. Dez. 1876.

Rathschreiberei:
Bogt, A.B.

Holzarten und Sortimente.	N e v i e r e .													
	Weißstein.		Meinaspach.		Lichtenstern.		Murrhardt.		Reichenberg.		Weißach.		Winnenden.	
	Mt	z	Mt	z	Mt	z	Mt	z	Mt	z	Mt	z	Mt	z
I. Bau- und Nutzholz.														
B) Schichtnußholz:														
Preise pro Nm.														
Nußschichtholz.														
Eichen	26	80	21	80	28	20	23	40	33	80	18	40	29	60
Buchen	11	40	15	60	14	20	9	40	11	—	14	—	13	40
Nadelholz	15	—	15	—	15	—	8	—	15	—	8	60	15	—
Nußkreißig.														
Preise pro Gebund.														
Birkenkreißig	—	13	—	27	—	18	—	12	—	16	—	21	—	35
Nußschicht	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10
C) Fuchrinde:														
Preise pro Centner.														
Eichenrinde a) Grobrinde	4	—	4	—	4	—	4	—	4	—	4	—	4	—
b) Mittelrinde	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60	5	60
c) Glanzrinde	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—
Nüchternrinde	—	—	—	—	—	—	2	20	2	20	2	20	—	—
II. Brennholz.														
1) Beugholz, in Schichtmaßen aufbereitet.														
Preise pro Nm.														
Eichene Scheiter	7	—	12	60	13	60	11	40	17	60	13	20	15	60
Brügel	5	80	8	60	6	80	6	40	8	20	8	60	13	—
Buchen	}	Scheiter	11	80	13	20	12	20	11	40	13	60	15	40
Ulmen			11	80	13	20	12	20	11	40	13	60	15	40
Eichen			11	80	13	20	12	20	11	40	13	60	15	40
Ahorn			11	80	13	20	12	20	11	40	13	60	15	40
Apfel- und Kirschbäume	}	Brügel	11	60	11	20	9	60	10	40	10	40	11	60
Birnen			11	60	11	20	9	60	10	40	10	40	11	60
Birnen	}	Scheiter	7	80	11	60	10	40	4	60	12	80	14	40
Brügel			7	20	11	—	8	80	3	80	11	80	12	80
Erlen	}	Scheiter	5	80	9	80	7	60	4	60	8	60	13	—
Brügel			5	60	8	—	6	20	3	40	7	40	11	40
Linden	}	Scheiter	5	80	8	20	9	—	3	80	6	90	11	40
Alpen			5	80	8	20	9	—	3	80	6	90	11	40
Salen	}	Brügel	4	60	7	20	5	40	2	80	6	60	7	80
Nadelholz			9	—	6	80	6	20	8	20	7	40	9	60
Brennrinde (Weißtannrinde)	}	Brügel	6	—	7	—	5	80	6	20	5	—	8	20
			6	—	7	—	5	80	6	20	5	—	8	20
2) Reißig.														
Reißsprügel.														
Preise pro Nm.														
Eichen	2	80	3	80	3	40	2	—	2	60	4	40	7	—
Nadelholz	—	—	—	—	1	40	—	—	1	40	1	40	—	—
Wellen.														
Preise pro Stück.														
Eichen	—	14	—	15	—	9	—	7	—	13	—	16	—	32
Buchen, Eichen, Ahorn, zc.	—	26	—	18	—	17	—	18	—	19	—	22	—	36
Birnen	—	23	—	22	—	12	—	8	—	19	—	19	—	27
Erlen	—	10	—	21	—	10	—	6	—	13	—	20	—	20
Linden, Alpen, Salen	—	9	—	12	—	12	—	6	—	10	—	17	—	25
Nadelholz	—	7	—	8	—	7	—	6	—	9	—	14	—	14
Nadelkreißig per Fuder (50 St.)	2	—	2	—	2	40	2	—	2	—	2	—	2	—
Stöcke.														
Preise pro Nm. excl. Macherlohn:														
Buchen	1	40	1	40	3	—	—	—	1	60	1	40	4	40
Nadelholz	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	40	1	60
Grasstoppel per Stück	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—

Reichenberg, 18. November 1876.

K. Forstamt.
Bachner.

**Borberbüchelberg,
Gemeindebezirks Spiegelberg.
Bau-Afford.**

Zu Folge höherer Anordnung soll eine theilweise innere Bauperänderung im hies. Schulhause vorgenommen werden, wofür nach dem vorliegenden Kostenüberschlag die

Mauerarbeiten zu	338 M. 49 Pf.
Zimmerarbeiten	199 M. 57 Pf.
Dreimerarbeiten	248 M. 16 Pf.
Gypferarbeiten	150 M. — Pf.
Glaserarbeiten	30 M. — Pf.
Schlosserarbeiten	218 M. 65 Pf.
Fleischnerarbeiten	18 M. 60 Pf.
Anstricharbeiten	60 M. 68 Pf.
Allgemeines	140 M. 85 Pf.
	1405 M. — Pf.

berechnet sind.
Tüchtige Affords-Unternehmer werden eingeladen, sich am Tage der B-raccorditung **Montag den 11. Dez. d. J.** Vormittags 11 Uhr, im Hause des Anwalts Wertwein zu Borberbüchelberg einzufinden.
Spiegelberg den 4. Dez. 1876.
Schultheißenamt.
Kaufmann.

B a d n a n g.
Fahrniß-Verkauf.

Morgens
Donnerstag den 7. ds.,
Mittags 2 Uhr,
verkaufe ich im öffentlichen Aufstreich gegen Baarzahlung in meinem Hause in der untern Au:

- 1 Brückenwaage sammt Gewicht, Tragkraft 15 Ctr.,
- 1 Hohlkarren,
- 1 Handwägle,
- 1 Ctr. Pudermehl,
- 24 Wirtschaftstische,
- 4 Wirtschaftstafeln,
- 1 Ovale Tisch,
- 4 Schranken,
- 1 Buffet mit Glasschrank,
- 1 kleines Ovale Tisch,
- sowie verschiedene Kleinigkeiten.

Sämmtliches gut erhalten.

Zundel senior.

**Woll. Bettdecken,
Woll. Pferddecken,
graue Bodendecken**

wegen kleiner Fehler außerordentlich billig;
von Hochfeideabfall mit ca. 10 Cm. breiter grüner Bordure bis 160/230 Cm. groß à M. 6. per Stück empfehlen

Machtloff & Frion,
Marienstr. 10, Stuttgart.

B a d n a n g.
M i l c h.

Es ist von heute an zu jeder Zeit süße und gestandene Milch zu haben bei
Katharine Frig,
wohnhaft bei Schuhmacher Schwarz.

W a t u z - B a d n a n g.
Trauben-Brust-Honig

empfang eben in allen 3 Flaschenfüllungen größere Sendung, was ich den geehrten Bestellern von hier und auswärts erhaben anzeige.
Julius Schmückle,
B a d n a n g.

B a d n a n g.
Das Wildbader Quintett

wird am heutigen
Donnerstag den 7. Dezember, von Abends 7 1/2 Uhr an,
im **Schwanensaal** in **Badnang** ein
CONCERT
geben, wozu die verehrlichen Musikfreunde höflich eingeladen werden.

B a d n a n g.
Ausverkauf.

Um mit einer großen Parthie
rein wollener und halbwollener Kleiderstoffe
in guten Qualitäten und modernen Farben
rasch zu räumen, bringe ich dieselben weit unter dem Selbstkostenpreise in Ausverkauf und lade meine geehrten Abnehmer zu geneigter Besichtigung ein.

Rud. Beuttler,
vorm. J. G. Winter.

Markt-Anzeige.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Filialen zur Anzeige, daß ich mit nachfolgend billigen Waaren den hiesigen Jahrmarkt besuche und lade Jedermann, welcher um billigen Preis etwas Modernes und Gutes kaufen will, freundlichst ein.
Preis-Courant.

Wollene Tücher für Damen über den Kopf und zum Umschlag 1 M. 30 Pf., 2 M., 3 M., 5 M., dto. **Shawls**, fein, 1 M. 30, 1 M. 50, 1 M. 60, **Shawlschen** für Damen und Kinder, wollen, 25, 30, 40, 80 bis 1 M. 20, **Baschlik** für Damen und Kinder, das Neueste 1 M. 40 bis 2 M. 60, **Kapuzen und Kragenhauben** 70 Pf. bis 3 M. **Stöcker** mit und ohne Perlen 20 bis 80 Pf., **seidene Shawlschen und Tücher** 60 Pf. bis 2 M. 50, **Chemisetten, Garnituren** 25 bis 70 Pf., **Herrenkragen** in allen Größen 40 Pf. per Stück.
Mein Stand ist mit Firma versehen und bemerke noch, daß ich bei Einkäufen von 10 M. 5 Prozent Rabatt gewähre.

Achtungsvoll
Gottlieb Wohlfart
aus **Badnang, J. St. in Gfilingen.**

B a d n a n g.
J. Schöllhammer
empfiehlt auf Weihnachten:

eine große Auswahl in **seidenen, Zanella und Alpaca Herren- und Damen-Regenschirmen**, alle Sorten **Spazierstöcke**, **ächte Wiener Weerschaum-Cigarrenspitzen**, alle Arten **Pfeifen** und **Pfeifenartikel** zu den billigsten Preisen.

B a d n a n g.
Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beehre mich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich morgen
Donnerstag den 7. Dezember

mein
Ellen-, Kurz- & Spezereiwaaren-Geschäft
eröffnen werde.

Mit der Zusicherung, eifrigst bemüht zu sein, meine geehrten Abnehmer mit guter und billiger Waare zu bedienen, empfiehlt sich

Mit Hochachtung
Germann Schlehner.

Rechnungsbericht
der

Gewerbebank in Murrhardt
eingetragene Genossenschaft,
vom Monat **November 1876.**

Einnahmen.	M.	Pf.
Baarrorath am 1. Nov. 1876	3,019.	79.
Laufende Rechnung	46,652.	58.
Anlehen genommen	16,720.	79.
Zurückbezahlte Vorschüsse	9,089.	71.
Wechsel Conto.	—	38.
Monatl. Einlagen der Mitglieder	748.	38.
Sparcassen Einlagen	167.	49.
Eintrittsgelder	40.	—
Zinse und Provision	431.	60.
	76,871.	20.

Ausgaben.	M.	Pf.
Laufende Rechnung	48,917.	77.
Retourbezahlte Anlehen	12,055.	76.
Abgegebene Vorschüsse	8,860.	—
Unkosten-Conto	18.	—
Zinse	184.	31.
Baar am 30. Nov. 1876	6,835.	36.
	76,871.	20.

Buchungen im Journal 3,275. 42.
Totalumsatz im November 1876 147,162. 67.
dto. in 11 Monat 1,018,428. 30.
Controleur: **Heinrich Horn,**
Cassier **Ed. Finck.**

B Zell.
Sobald der mir vorlezte Woche zugelaufene

Sühnerhund
innerhalb 8 Tagen nicht abgeholt wird, sehe ich mich veranlaßt, denselben zu veräußern.
Joh. Kummer.

Winnenden.
Einen Wurf (6 Rüden) ausgezeichnet schöner
Bernhardiner
Hunde,

4 Wochen alt, von der größten Race abstammend, wolfsgrau und gestromt habe ich zu verkaufen und lade Liebhaber zur Besichtigung ein.
Sonnenwirt Krauß.

B a d n a n g.
Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem raschen und unerwarteten Hinscheiden unserer l. Eltern, Großeltern und Schwiegereltern,
Carl Schweizer und
Christiane Schweizer
für die zahlreiche Begleitung zu ihrer gemeinlich in Ruhestätte sagen innigen Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Steinbach.
Auf der Straße von Ellenweiler bis Sulzbach wurde am verfloßenen Samstag ein **Sackle**, worin ein
robes Kalbsfell
war, gefunden, der Eigentümer kann solches gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr bei mir abholen.
Adam Föll.

B a d n a n g.
2 tüchtige Arbeiter
finden dauernde Beschäftigung bei
Jakob Sorg, Schreiner.

B a d n a n g.

Bei den vielfachen Anpreisungen von Baaren will ich mich der gewöhnlichen Markttheorie nicht hingeben, sondern nur meine seitherige verehrl. Kundenschaft darauf aufmerksam machen, daß ich für diese Saison mit Allem, was von einem feineren Geschäfte erwartet werden darf, sowohl in **englischen, französischen** und auch **deutschen** Fabrikaten versehen bin, daß ich ein sehr schön sortirtes Lager in den feinsten Seidenwaaren führe, und Umschlagtücher sowie farbige Wollchales immer nur in gehaltvoller und gewählter Waare vorlege.
Die übrigen Langwaaren wie Thybet's, Cachemir's, und sonstige Kleiderstoffe hebe ich nicht besonders hervor, da es selbstverständlich ist, daß ich hierin stets Lager in allen möglichen Dessins und auch das Vertrauen meiner werthen Kunden habe.

Julius Schmückle.

B a d n a n g.
Meinen werthen Freunden und Bekannten in Stadt und Land bringe ich mein Lager in
Tuchen, Bußkin, Flanelen sowie wollenem Strickgarn
in gefälliger Erinnerung und bitte um freundlichen Zuspruch. Billigste Preise. Musterkarte steht gerne zu Diensten.

Chr. Holzwarth, Tuchmacher & Mesner.
G r o ß a p a c h.

Futterschneidmaschinen,
ächt engl. Futterschneidmaschinenmesser
stets vorräthig bei
Wagner Fischer.

B a d n a n g.
Hiermit bringe ich mein gut assortirtes
Lager in Uhren, Gold- & Silber-Waaren
sowie meine
optischen Gegenstände
in empfehlende Erinnerung.
Regulateurs in großer Auswahl.

H. Kaess,
Uhrmacher & Goldarbeiter.
B a d n a n g.
Es haben am nächsten **Samstag**, Mittags 1/4 Uhr beim **Magazin** im Falle keines Morasties in voller Ausrüstung zu erscheinen:
die 1. Compagnie und
3. mit Ausnahme des **Hydrophorzugs.**
Den 6. Dez. 1876.
Commando:
Schmückle.

F o r n s b a c h.
Geld-Antrag.
Aus 2 hiesigen Pflanzschaften sind
7000 Mark und
1200 Mark
gegen gefällige Sicherheit zum Ausleihen parat.
Schultzeiß Smeltn.

F o r n s b a c h.
Geld-Antrag.
Die Gesamtgemeindepflege dahier hat
750 Mark
gegen doppelte Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat.
Gesamt-Gemeindepfleger
Klent.

Murrhardt.
Bettfedern
in verschiedenen Qualitäten, besonders auch eine Sorte echt **hällische** empfiehlt
August Seeger.

B a d n a n g.
Es haben am nächsten **Samstag**, Mittags 1/4 Uhr beim **Magazin** im Falle keines Morasties in voller Ausrüstung zu erscheinen:
die 1. Compagnie und
3. mit Ausnahme des **Hydrophorzugs.**
Den 6. Dez. 1876.
Commando:
Schmückle.

Donnerstag
Kronprinzen.

Briefköpfe
in schönster Ausführung, groß und klein Post, werden angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.
Bistenkarten
werden billigt angefertigt von der
Druckerei des Murrthalboten.

Garantie für solide Waare.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 146.

Samstag den 9. Dezember 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertriebe 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher,

Dieselben werden an baldige Einfindung der in dem diesseitigen Erlaß vom 17. November 1876 (Murrthalbote Nr. 137) verlangten Beschlüsse, betr. die Belohnung der Standesbeamten, und an Wiedervorlegung der zur vollständigen Erledigung hinausgegebenen Ausstands-Verzeichnisse, unter Angabe, was seither zu Vortreibung der Ausstände geschehen und was noch aussteht, erinnert.
Badnang den 8. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Drescher.

Brennholz-Verkauf.

Revier Lichtenstern.
Am Freitag den 13. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Lamm in Neulautern aus Hefberg 4 zunächst Lohmühle: 22 Rm. eichene, buchene, birken- und Nadelholzprügel und gemischtes Mahden Reisich, tarirt zu 5200 Wellen.
Reichenberg den 6. Dez. 1876.
K. Forstamt.
Bächner.

Murrthal-Bahn. Eisenbahnbauamt Waiblingen. Verkauf einer Bauhütte.

Die bei der Station Schwaighausen stehende Bauhütte wird am
Mittwoch den 13. d. M.,
Vormittags von 9 Uhr an,
an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft.
Die Hütte ist 9,2 M. lang, 9,2 M. breit, hoch, mit Kniestock und Ziegeldach versehen.
Die Verkaufsbedingungen können schon zuvor bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.
Waiblingen den 7. Dez. 1876.
K. Eisenbahnbauamt.
Bod.

Fahrriß- und Waaren-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge wird aus der Samtmasse des Kleiderhändlers und Schneiders Ludwig Jlg von hier
a) die gewöhnliche Fahrriß im Anschlag von 171 M., bestehend in Schreinwerk, Säfern, 1 Nähmaschine,
b) der Vorrath an fertigen Mannskleidern und an wollenen und baumwollenen Waaren am Stück im Anschlag von 2421 M. am
Montag den 11. Dezbr.
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber in das Jg'sche Haus in der Scheurengasse eingeladen werden.
Die Verkaufsverhandlung beginnt Vormittags 8 Uhr.
Bemerkung wird, daß die Waaren-Vorräthe

am Stück nur Stück- und nicht Ellenweise verkauft werden.
Den 5. Dezbr. 1876.
K. Gerichtsnotariat
Reinmann.

Oberamtsstadt Badnang.
In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 31. Mai 1869 §. 8 des Reglements zur Ausführung dieses Wahlgesetzes §. 2 und der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 4. Dez. 1876 wird hiemit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- 1) Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstage angelegte Wählerliste ist vom nächsten Sonntag den 10. Dezember 1876 an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.
- 2) Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen vom Beginn der Auslegung an gerechnet, bei dem Gemeinde-Vorstand schriftlich oder mündlich anzeigen, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorität beruhen, beibringen.
Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde längstens innerhalb drei Wochen vom Beginn der Auslegung an gerechnet, und wird den Betheiligten durch den Gemeinde-Vorstand eröffnet.
- 3) Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.
All dies haben die Anwaltsämter Geremansweilerhof, Ober-, Unter- und Mittelschönthal, Stiftsgrundhof und Ungeheuerhof in ihren Parzellen bekannt zu machen, und daß solches geschehen mit nächstem Voten hierher anzuzeigen.
Den 9. Dezember 1876.
Gemeinde-Vorstand.
Schmüdle.

Vorderbüchelberg,
Gemeindebezirks Spiegelberg.
Bau-Akford.
Zu Folge höherer Anordnung soll eine theilweise innere Bauveränderung im hies. Schulhause vorgenommen werden, wofür nach dem vorliegenden Kostenüberschlag die
Mauerarbeiten zu 338 M. 49 Pf.
Zimmerarbeiten 199 M. 57 Pf.
Schreinerarbeiten 248 M. 16 Pf.
Opferarbeiten 150 M. — Pf.

Glasarbeiten	30 M. — Pf.
Schleiferarbeiten	218 M. 65 Pf.
Fleischerarbeiten	18 M. 60 Pf.
Austricharbeiten	60 M. 68 Pf.
Allgemeines	140 M. 85 Pf.
	1405 M. — Pf.

berechnet sind.
Tüchtige Aktords-Unternehmer werden eingeladen, sich am Tage der V-raccordirung
Montag den 11. Dez. d. J.
Vormittags 11 Uhr,
im Hause des Anwalts Werthwein zu Vorderbüchelberg einzufinden.
Spiegelberg den 4. Dez. 1876.
Schultzeisenamt.
Kaufmann.

Murrhardt.
Der in der letzten Nummer dieses Blattes ausgeschriebenene
Liegenschaftsverkauf.
der Kinder des † Joh. Friedrich Doderer von hier, findet nicht am
Dienstag den 12. d. M.,
sondern am
Donnerstag den 14. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause statt.
Auch kommt außer den in der letzten Nummer dieses Blattes beschriebenen Güterstücken weiter zum Verkauf:
Markung Hausen:
Parz. Nr. 178. 43 Ar 8 Meter Acker,
3 Ar 29 Meter Debe,
46 Ar 37 Meter in der
Döll.
Kausliebhaber sind hiezu eingeladen.
Den 7. Dezember 1876.
Rathschreiberei:
Boat, A. B.

Christbäume.
6000 Stück werden am
Montag den 11. d. M.,
Vormittags 10 Uhr
in dem Frühl. von Sturmfeder'schen Heiligenwald verkauft.
Stuttgart.
Pflastersteine Lieferung.
Die Anlieferung von 180 Wagen Pflastersteine (sogenannte Kleinsteine) auf den Bahnhof Badnang hat sofort zu vergeben
G. Zartmann, Pflasterermeister,
Bothnanger Weg 21.

Amliche Nachrichten.

* Seine Königliche Majestät haben durch Höchste Entschliebung vom 3. Dez. den vortragenden Rath und Kanzleidirektor im R. Justizministerium, Obertribunalrath v. Rößlin zum Vorstand der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins und der Armenkommission und vom 4. d. M. durch Höchste Entschliebung
das in Erledigung gekommene Forstamt Wildberg dem Revierförster, Oberförster Hopfengräner in Murrhardt, Forst Reichenberg gnädigst übertragen.

Vom 6. Dez. d. J. an werden die Postkurse zwischen Ludwigsburg einerseits und Marbach, Badnang und Weilstein andererseits zu folgenden theilweise veränderten Zeiten ausgeführt:

- a) Zwischen Ludwigsburg und Marbach:
aus Ludwigsburg:
1) 8 Uhr 50 Min. Vorm. nach Ankunft des Zugs 11,
2) 12 Uhr Mittags nach Ankunft des Zugs 12.
3) 3 Uhr 50 Min. Nachm. wie seither,
4) 7 Uhr 30 Min. Abds. wie seither;
aus Marbach:
1) 6 Uhr 25 Min. Mrgs.,
2) 9 Uhr Vorm., zum Anschluß an Zug 8 in Ludwigsburg,
3) 11 Uhr 40 Min. Vorm.
4) 5 Uhr 30 Min. Abds.;
b) Zwischen Badnang und Marbach:
aus Badnang 6 Uhr 30 Min. Mrgs.,
in Marbach 8 Uhr 45 Min. Vorm.
zum unmittelbaren Anschluß an die zweite Post nach Ludwigsburg,
aus Marbach 5 Uhr 30 Min. Abds. wie seither,
in Badnang 7 Uhr 45 Min. Abds.
c) Zwischen Weilstein und Marbach:
aus Weilstein:
1) 4 Uhr 5 Min. Mrgs. wie seither,
2) 3 Uhr 15 Min. Nachm.;
aus Marbach:
1) 10 Uhr Vorm.
2) 8 Uhr 40 Min. Abds.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 3. Dezember. Zur Feier der Gebenstage von Villiers und Champagne fand gestern bei Ihren Königlichen Majestäten im weißen Saale des R. Residenzschlosses Galafest statt. Bei der Tafel erhoben sich Seine Majestät der König mit folgenden Worten: Im Andenken an das für die württembergischen Truppen so ruhmvolle Jahr 1870/71, in besonderer Erinnerung der für unser württembergisches Armeekorps so ehrenvollen Geseftstage vom 30. November und 2. Dezember stimmen Sie gemiß von ganzem Herzen mit Mir überein, indem Ich trinke auf das Wohl unseres Deutschen Kaisers — Er lebe hoch! Der kommandirende General des R. Armeekorps, General der Infanterie v. Schwarzlappen, brachte, nach eingeholter allerhöchster Ermächtigung, einen Toast auf Ihre Majestäten den König und die Königin, sowie auf die ganze königliche Familie aus und gedachte an dessen Schluß auch noch des freudigen Ereignisses der Verlobung Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Wilhelm mit der Durchlauchtigsten Prinzessin Marie von Waldeck. Nach aufgehobener Tafel unterhielten sich Ihre Majestäten auf

Freundlichste mit einer großen Anzahl der geladenen Gäste.
(St.-A.)

* Vom ganzen Lande sind Berichte über Feste der Erinnerung an die ruhmreichen Tage von Villiers und Champagne zu lesen, welche theils am 30. Nov. theils am 2. Dezbr. von den Kriegervereinen in Stadt und Land gehalten wurden.

Canntstatt den 2. Dezember. Das R. T. schreibt: Bekanntlich waren am letzten Volksfest etwa 50 weiggeliebte Festjungfrauen an der Straße beim königlichen Theater zum Empfang des deutschen Kaisers aufgestellt. Man weiß, wie glücklich sie durch die Ungunst der Witterung mitgenommen wurden, so daß sie bei ihrer Ankunft auf dem Volksfestplatz allgemeines Mitleid erregen mußten. Um diesen Festjungfrauen die Erkenntlichkeit der Stadt für ihre Hingebung zu dem Ehrendienste auszudrücken, hat der Gemeinderath jeder derselben einen goldenen Fingerreif mit dem Wappen der Stadt Canntstatt votirt. Auf ergangene Einladung sind nun heute sämtliche Festjungfrauen auf dem hiesigen Rathhaus erschienen, um sich den goldenen Reif, wie er an den Finger paßte, selbst auszuwählen und in Empfang zu nehmen.

* In Rorch brannte in der Nacht vom 3 auf den 4. Dezember ein Wohnhaus mit Schauer fast ganz nieder. Von 4 Familien, welche darin wohnten, haben dem Vernehmen nach nur zwei ihre Habe verfehert. Die Nachbarhäuser wurden. Lücklicherweise verschont. Es galt die erste ernste Probe unserer neuerrichteten Feuerwehr.

Berlin den 4. Dez. Zu dem gestern unter Vorsitz des Kaisers stattgehabten Ministerconfeil ist definitiv beschlossen worden, die Pariser Ausstellung nicht zu beschicken. Der Kaiser sprach sich in eingehender Rede darüber aus. Heute findet ein preussischer Ministerconfeil statt, in welchem über ein neues Zollgesetz verhandelt und zu den Reichstagsbeschlüssen über die Zollgesetzgebung Stellung genommen wird. In unterrichteten Kreisen des Reichstags herrscht große Besorgniß wegen des Zustandekommens der Zollgesetzgebung.

Oesterreich.

Wien den 4. Dez. Im Gegensaße zu den Zeitungsnachrichten glaubt man in diplomatischen Kreisen, daß es zwischen Rußland und der Türkei aus Anlaß der Proklamirung der Konstitution, die nur bis zur Beendigung der Salisburyschen Reise aufgeschoben sei, zu einem Bruche kommen werde. Bismarck's Rden haben bei Hofe unangenehm berührt.

England.

London den 4. Dez. Seit Sonnabend wüthen furchtbare Stürme auf der ganzen Insel und an den Küsten, auch wurden bereits zahlreiche Schiffbrüche mit sehr beträchtlichen Verlusten an Menschenleben gemeldet. Der Stand der Themse ist durch die andauernden heftigen Regengüsse stark überschritten, so daß man einen Ueberschritt der Themse befürchtet. Am 2. stieg die Fluth in der Themse ungewöhnlich hoch, so daß die niedrig gelegenen Stadttheile in der Nähe des Flusses theilweise überschwemmt wurden.

Rußland.

Die russischen Kriegsvorbereitungen nehmen immer rascher und entschiedener ihren Verlauf. Laut einer Bulgarester Meldung des W. Tzbl. ist zwischen dem rumänischen Kriegsministerium und dem Oberkommando der russischen Armee eine genau festgelegte Marschroute für die nach der Bulgarei durchziehenden Truppen vereinbart und sind die Präfecten vertraulich

in Kenntniß gesetzt, daß demnächst wahrscheinlich 150,000 Mann durch Rumänien an die Donau marschiren werden. Gleichzeitig sei den Präfecten eine lange Liste Verhaltungsmaßregeln zugesandt.

Secundäre Bahnen.

(Schluß.)

Für die Secundärbahnen dürfen leichtere Schienen angewendet werden, als für die Normalbahnen.

Zu all' den skizzirten Erleichterungen des Baues und Betriebs der Secundärbahnen kommen noch eine Anzahl Voraussetzungen, welche in den „Grundzügen“ nicht mehr aufgeführt sind, welche aber bei den früheren Vereinbarungen festgestellt wurden. Zu solchen „Voraussetzungen“ gehört z. B. die Nichtberechnung eines Kapitaltheils der Baukosten in die Zinse, ferner eine größere Anzahl von Zügen, welche aber desto leichter sein müssen, ausgebreitete Verwendung der Frauenarbeiten, weil diese weniger kostspielig sind, keine oder nur kleine Stationsgebäude (im nächstgelegenen Bauernhaus könnte die Billette abgegeben werden), dergleichen mögliche Beschänkung der Absperrungen der Bahn, Beschränkung der Signalvorrichtungen. Des Weiteren soll die Einstellung von Schutz(Sicherheits-)Wagen in die einzelnen Züge unterlassen werden können, auch andere Bestimmungen für die Betriebssicherheit der Normalbahnen sollen bei den Secundärbahnen mit langsamer Fahrzeit in Wegfall kommen dürfen. Die Secundärbahnen sollen volle Freiheit in der Feststellung der Fahrpläne und Tarife haben u. s. w. Beim Bau der Secundärbahnen sollen vorhandene Kommunikationsmittel z. B. Staats- und andere Straßen verwendet werden dürfen. Die Herstellung eines besonderen Bahnhofs und die so kostspieligen Güterankäufen fallen also überall da weg, wo die Steigungen der Straßen die oben angegebenen Verhältnisse nicht überschreiten.

Billiger Bau, billiger Betrieb, das sind die Grundprincipien für die Secundärbahnen. Ob die noch hagnlosen Bezirke in Württemberg mit Secundärbahnen zufrieden sein werden, ist immerhin fraglich. Die Einwürfe, daß der bis jetzt keine Bahn beständige Landestheil die Normalbahnen zahlen helfe und ebenso behandelt sein wolle, wie die andern Bezirke, werden zahlreich sein. Bleibt aber nur die Wahl zwischen einer Secundärbahn oder gar keiner, so ist der Entschluß wohl nicht zweifelhaft.

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

Badnang den 4. Nov. Die derzeitigen Brennmaterialienpreise direkten Bezugs franco Badnang stellen sich auf:
Beste Saarrückkohlsten M. 1. 10 pr. Str.
" Duzer Salonkohlsten " 1. 4 " "
" Torf " " " 76 " "
Krodene Kohlfäße wiegen 100 Stk. cr. 80 Pf. und kosten heute 80 Pf. (Egdt.)
Heilbronn den 5. Dezbr. (Ledermarkt.) Zufahren bedeutend; in Schmalzleder lebhafter Verkauf. Im Ganzen ist die Stimmung fest, doch hat der erwartete Preisauflschlag nur in kleinem Maße verwirklicht werden können.

Sterbten.

den 5. d. Mts.: Louise geb. Müller, Ehefrau des † Joh. B. Bähler, Bäckers hier, 62 Jahre alt. Beerdigung am Donnerstag den 7. Dez. Abends 3 Uhr.